





... nicht ein einziger Soldat sei kompromittirt; ja die Blamose übergehe seit einiger Zeit ihren Kommandanten die aufbrechenden Protestationen, welche ihr in Wirklichkeit, hierzulande...

**Wahl.** In Roskau fanden am Donnerstag drei größere Schenkungen statt, bei welchen drei Personen leicht eine schwer verletzt wurden. Der durch dieselben angerichtete Schaden wird auf eine halbe Million Rubel veranschlagt.

**Im hohen Preise ist die sibirische Kinderpest ausgebrochen.** Der infizierte Gemeindevorstand ist durch amtliche Maßnahmen vom Verkehr ausgeschlossen.

**England.** Der Unterstaatssekretär Bourke theilte dem Unterhaus mit, daß die englische Regierung nach den Ergebnissen der Verträge über die englische Regierung nach den Ergebnissen der Verträge über die englische Regierung nach den Ergebnissen der Verträge...

**Die gestrigen Morgenblätter zufolge** nehmen die Verhandlungen bezüglich der sibirischen Grenze einen befriedigenden und glatten Verlauf.

**Die Veröffentlichung der Ball-Mall-Gazette über den Mädchen-Schacher** haben die Folge gehabt, daß die Wünsche von anderer Seite nachgedrückt und mit schmerzlichen Bitten ausgestattet worden sind. Die Regierung wird jedoch, wie der Minister des Innern im Unterhause auf eine Anfrage erklärte, die Strenge des Gesetzes gegen diese obliquen Trübsalen wahren lassen.

**Abgesehen** von dem in London verbreiteten Gerücht über angebliche Aufhebungen in Kabul ist unbestätigt geblieben. Den letzten Bericht zufolge befindet sich in Kabul vollkommene Ordnung. Nach der indischen Regierung hat keine derartige Nachricht erhalten. Überdies berichtet die „Bombay-Gazette“ das Gerücht von einem Aufstande in Kabul als unbegründet.

**Moskau.** Aus Moskau wird berichtet, daß viele Moskauern sich bei Sir John Drummond Hay (welcher zugleich bevollmächtigter Minister Großbritanniens und diplomatischer Agent und Generalleutnant Österreichs ist) über den österreichischen Konsul Schmidt beklagen, weil derselbe sie unter falschen Vorwänden eingekerkert, auf unredliche Weise ihre Länderreise sich angeeignet, ihre Gelder ihnen vorenthalten und 50 Acres Land ohne dafür zu zahlen in Besitz genommen habe. Schmidt hatte einen Verkehr in seinem Hause, in welchem sich eine Menge von Handbischen für die Gefangenen fanden. Bei dem ersten Verhör war Schmidt anwesend, allein später entfernte er sich und lehnte es ab, die Sache durch Sir John Drummond Hay entscheiden zu lassen. Die Anwesenheit liegt jetzt der österreichischen Regierung vor und selbst die in Moskau lebenden Österreicher haben um die Entlassung Schmidts gebittet.

**China.** Die Regierung plant, einen empfindlichen Schlag gegen Frankreich in China zu führen. Bis jetzt standen die dortigen katholischen Missionen unter dem Schutze der französischen Regierung. China wünscht nun die Errichtung einer katholischen Mission in Peking, welche alle katholischen Missionen unterstellt werden sollen. Der Vatikan soll die diesbezüglichen Eröffnungen des Kaiserhofes sehr entgegenkommend aufgenommen und seine Bereitwilligkeit zur Bestimmung eines Modus vivendi und zum Eintritte eines diplomatischen Agenten des himmlischen Reiches durch den Hof kundgegeben haben.

**Indien.** In Assam und Bengalen haben 8 heftige Erderschütterungen große Verwüstungen angerichtet. Ein Dorf bei Nattore (Bengalen) ist vollständig vom Erdboden verschwunden.

**Amerika.** Schon in den ersten Apriltagen hatte man in New-York von einem Erdbeben berichtet. Die Beben sind in New-York am 2. August im Nord-Osten zu spüren. Die Beben sind in New-York am 2. August im Nord-Osten zu spüren. Die Beben sind in New-York am 2. August im Nord-Osten zu spüren.

**Die Zeit** einigiger Zeit in Arizona und New-Mexiko im Gange befindlichen Indianer-Ururur haben in einem allgemeinen Aufstande angetreten. Noch sind die Apaches, welche sich in die Täler zu erheblichen Schlägen im Süden von New-Mexiko begeben haben, von den Ver. Staaten-Truppen nicht unbedeutend gemacht worden, und bereits gegen sich andere Indianer-Stämme wie die Navajo, Mescalero-Apaches und Chiricahua, um sich auf den Kriegspfad zu begeben. Sollte es dazu kommen, so würden die Indianer-Bevölkerungen einen heftigen Stand haben, um die Ursachen zu untersuchen, da es ihnen an Truppen gebricht, um die verschiedenen Indianer-Stämme gleichzeitig zu betreiben. Die genannten Indianer sind unruhig darüber, daß ihnen von den guten Viehzüchtern William Hayes von Texas, welches ihnen durch Verträge mit der Regierung zugesichert war, gerammt worden, und daß die ihnen von dem Indianer-Bureau zugesicherten Lebensmittel unzureichend sind, um sie vor dem Verhungern zu schützen. Es wird selbst in Regierungskreisen angegeben, daß diese Beschwerden der Nothhände nicht unbedeutend sind und daß die letzteren unter den vorigen Administrationen durch gewissenlose Kontrollanten und Zwischenhändler auf das schmerzliche betrogen worden sind. Da die Jagd, besonders auf Büffel und Antilopen, lange nicht mehr so ergiebig ist wie in früheren Jahren, und da die den vollen Früchten der Wildnis von der Regierung gelieferten Nationen durchaus unzureichend sind, um dieselben und ihre Familien am Leben zu erhalten (ein hochgeschätzter Fehler besteht, die Regierung bewilligt einem Soldaten viermal in sechs Monaten, als einem Indianer, so kann man es dem Indianer kaum verdenken, wenn sie als ultimo ratio zu Raub und Vandalismus greifen).

**Australien.** Kürzlich ist ein außerordentlicher Geandter Ralston, des Reichthums aller Kanonen, in Washington eingetroffen, welcher von Sr. Majestät mit einem für die Zukunft seines Königreichs sehr wichtigen Auftrag an den Präsidenten der Vereinigten Staaten betraut worden ist. Dieser Auftrag soll darin bestehen, der Regierung den Vorschlag zur Annexion des südpazifischen Sandwiche zu machen. Dieser Vorschlag ist nicht unangenehm, da Kalifornien sich sehr verschuldet und braucht Geld, um seine finanziellen Mängel zu überbrücken, und weitens darübr, nicht mit Unrecht, zu der Ansicht gelangt sein, daß sein Land früher oder später doch einmal von irgend einer europäischen Macht, namentlich Deutschland oder England, annektirt werden wird, da die Inseln sehr fruchtbar sind und vortreffliche Häfen haben. Die Macht des Königs ist überdies eine rein nominelle, und tatsächlich regiert der San Francisco-Bürgermeister Klaus Spreckels, der bekanntlich bedeutende Zuckerplantagen auf den Sandwich-Inseln besitzt und Kalifornien bereits bedenklich viel Geld vorgekauft hat, die Inseln.

**Peniketon.** Im Residenztheater geht heute der lustige Schwan die Szene zum ersten Male in Szene, wobei die Damen Meyer, Ganten, Krösch, und Timpling, die Herren Wende, Gutber, Alexander, Weigner, Schmidt und Kurz beschäftigt sind. Das vortreffliche Ensemble der Wallerianer, die bereits zum fünften Male in Dresden erschienen, bewährt seine Lustigkeit täglich mehr. Jeden Abend steigert sich der Beifall.

**Residenztheater.** Die Wallerianer konnten schon bei ihrem vorjährigen Gastspiele der Rosen-Gründlichen Schwan mit Vergnügen zu den Repertorien zählen. Die am meisten mit Vergnügen vom Publikum aufgenommen wurden. Das lustige Stück schlägt auch diesmal die besten ein. Nicht nur die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen, auch die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen, auch die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen.

**Residenztheater.** Die Wallerianer konnten schon bei ihrem vorjährigen Gastspiele der Rosen-Gründlichen Schwan mit Vergnügen zu den Repertorien zählen. Die am meisten mit Vergnügen vom Publikum aufgenommen wurden. Das lustige Stück schlägt auch diesmal die besten ein. Nicht nur die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen, auch die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen.

**Residenztheater.** Die Wallerianer konnten schon bei ihrem vorjährigen Gastspiele der Rosen-Gründlichen Schwan mit Vergnügen zu den Repertorien zählen. Die am meisten mit Vergnügen vom Publikum aufgenommen wurden. Das lustige Stück schlägt auch diesmal die besten ein. Nicht nur die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen, auch die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen.

**Residenztheater.** Die Wallerianer konnten schon bei ihrem vorjährigen Gastspiele der Rosen-Gründlichen Schwan mit Vergnügen zu den Repertorien zählen. Die am meisten mit Vergnügen vom Publikum aufgenommen wurden. Das lustige Stück schlägt auch diesmal die besten ein. Nicht nur die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen, auch die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen.

**Residenztheater.** Die Wallerianer konnten schon bei ihrem vorjährigen Gastspiele der Rosen-Gründlichen Schwan mit Vergnügen zu den Repertorien zählen. Die am meisten mit Vergnügen vom Publikum aufgenommen wurden. Das lustige Stück schlägt auch diesmal die besten ein. Nicht nur die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen, auch die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen.

**Residenztheater.** Die Wallerianer konnten schon bei ihrem vorjährigen Gastspiele der Rosen-Gründlichen Schwan mit Vergnügen zu den Repertorien zählen. Die am meisten mit Vergnügen vom Publikum aufgenommen wurden. Das lustige Stück schlägt auch diesmal die besten ein. Nicht nur die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen, auch die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen.

**Residenztheater.** Die Wallerianer konnten schon bei ihrem vorjährigen Gastspiele der Rosen-Gründlichen Schwan mit Vergnügen zu den Repertorien zählen. Die am meisten mit Vergnügen vom Publikum aufgenommen wurden. Das lustige Stück schlägt auch diesmal die besten ein. Nicht nur die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen, auch die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen.

**Residenztheater.** Die Wallerianer konnten schon bei ihrem vorjährigen Gastspiele der Rosen-Gründlichen Schwan mit Vergnügen zu den Repertorien zählen. Die am meisten mit Vergnügen vom Publikum aufgenommen wurden. Das lustige Stück schlägt auch diesmal die besten ein. Nicht nur die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen, auch die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen.

**Residenztheater.** Die Wallerianer konnten schon bei ihrem vorjährigen Gastspiele der Rosen-Gründlichen Schwan mit Vergnügen zu den Repertorien zählen. Die am meisten mit Vergnügen vom Publikum aufgenommen wurden. Das lustige Stück schlägt auch diesmal die besten ein. Nicht nur die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen, auch die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen.

**Residenztheater.** Die Wallerianer konnten schon bei ihrem vorjährigen Gastspiele der Rosen-Gründlichen Schwan mit Vergnügen zu den Repertorien zählen. Die am meisten mit Vergnügen vom Publikum aufgenommen wurden. Das lustige Stück schlägt auch diesmal die besten ein. Nicht nur die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen, auch die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen.

**Residenztheater.** Die Wallerianer konnten schon bei ihrem vorjährigen Gastspiele der Rosen-Gründlichen Schwan mit Vergnügen zu den Repertorien zählen. Die am meisten mit Vergnügen vom Publikum aufgenommen wurden. Das lustige Stück schlägt auch diesmal die besten ein. Nicht nur die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen, auch die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen.

**Residenztheater.** Die Wallerianer konnten schon bei ihrem vorjährigen Gastspiele der Rosen-Gründlichen Schwan mit Vergnügen zu den Repertorien zählen. Die am meisten mit Vergnügen vom Publikum aufgenommen wurden. Das lustige Stück schlägt auch diesmal die besten ein. Nicht nur die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen, auch die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen.

**Residenztheater.** Die Wallerianer konnten schon bei ihrem vorjährigen Gastspiele der Rosen-Gründlichen Schwan mit Vergnügen zu den Repertorien zählen. Die am meisten mit Vergnügen vom Publikum aufgenommen wurden. Das lustige Stück schlägt auch diesmal die besten ein. Nicht nur die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen, auch die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen.

**Residenztheater.** Die Wallerianer konnten schon bei ihrem vorjährigen Gastspiele der Rosen-Gründlichen Schwan mit Vergnügen zu den Repertorien zählen. Die am meisten mit Vergnügen vom Publikum aufgenommen wurden. Das lustige Stück schlägt auch diesmal die besten ein. Nicht nur die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen, auch die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen.

**Residenztheater.** Die Wallerianer konnten schon bei ihrem vorjährigen Gastspiele der Rosen-Gründlichen Schwan mit Vergnügen zu den Repertorien zählen. Die am meisten mit Vergnügen vom Publikum aufgenommen wurden. Das lustige Stück schlägt auch diesmal die besten ein. Nicht nur die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen, auch die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen.

**Residenztheater.** Die Wallerianer konnten schon bei ihrem vorjährigen Gastspiele der Rosen-Gründlichen Schwan mit Vergnügen zu den Repertorien zählen. Die am meisten mit Vergnügen vom Publikum aufgenommen wurden. Das lustige Stück schlägt auch diesmal die besten ein. Nicht nur die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen, auch die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen.

**Residenztheater.** Die Wallerianer konnten schon bei ihrem vorjährigen Gastspiele der Rosen-Gründlichen Schwan mit Vergnügen zu den Repertorien zählen. Die am meisten mit Vergnügen vom Publikum aufgenommen wurden. Das lustige Stück schlägt auch diesmal die besten ein. Nicht nur die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen, auch die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen.

**Residenztheater.** Die Wallerianer konnten schon bei ihrem vorjährigen Gastspiele der Rosen-Gründlichen Schwan mit Vergnügen zu den Repertorien zählen. Die am meisten mit Vergnügen vom Publikum aufgenommen wurden. Das lustige Stück schlägt auch diesmal die besten ein. Nicht nur die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen, auch die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen.

**Residenztheater.** Die Wallerianer konnten schon bei ihrem vorjährigen Gastspiele der Rosen-Gründlichen Schwan mit Vergnügen zu den Repertorien zählen. Die am meisten mit Vergnügen vom Publikum aufgenommen wurden. Das lustige Stück schlägt auch diesmal die besten ein. Nicht nur die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen, auch die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen.

**Residenztheater.** Die Wallerianer konnten schon bei ihrem vorjährigen Gastspiele der Rosen-Gründlichen Schwan mit Vergnügen zu den Repertorien zählen. Die am meisten mit Vergnügen vom Publikum aufgenommen wurden. Das lustige Stück schlägt auch diesmal die besten ein. Nicht nur die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen, auch die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen.

**Residenztheater.** Die Wallerianer konnten schon bei ihrem vorjährigen Gastspiele der Rosen-Gründlichen Schwan mit Vergnügen zu den Repertorien zählen. Die am meisten mit Vergnügen vom Publikum aufgenommen wurden. Das lustige Stück schlägt auch diesmal die besten ein. Nicht nur die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen, auch die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen.

**Residenztheater.** Die Wallerianer konnten schon bei ihrem vorjährigen Gastspiele der Rosen-Gründlichen Schwan mit Vergnügen zu den Repertorien zählen. Die am meisten mit Vergnügen vom Publikum aufgenommen wurden. Das lustige Stück schlägt auch diesmal die besten ein. Nicht nur die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen, auch die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen.

**Residenztheater.** Die Wallerianer konnten schon bei ihrem vorjährigen Gastspiele der Rosen-Gründlichen Schwan mit Vergnügen zu den Repertorien zählen. Die am meisten mit Vergnügen vom Publikum aufgenommen wurden. Das lustige Stück schlägt auch diesmal die besten ein. Nicht nur die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen, auch die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen.

**Residenztheater.** Die Wallerianer konnten schon bei ihrem vorjährigen Gastspiele der Rosen-Gründlichen Schwan mit Vergnügen zu den Repertorien zählen. Die am meisten mit Vergnügen vom Publikum aufgenommen wurden. Das lustige Stück schlägt auch diesmal die besten ein. Nicht nur die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen, auch die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen.

**Residenztheater.** Die Wallerianer konnten schon bei ihrem vorjährigen Gastspiele der Rosen-Gründlichen Schwan mit Vergnügen zu den Repertorien zählen. Die am meisten mit Vergnügen vom Publikum aufgenommen wurden. Das lustige Stück schlägt auch diesmal die besten ein. Nicht nur die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen, auch die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen.

**Residenztheater.** Die Wallerianer konnten schon bei ihrem vorjährigen Gastspiele der Rosen-Gründlichen Schwan mit Vergnügen zu den Repertorien zählen. Die am meisten mit Vergnügen vom Publikum aufgenommen wurden. Das lustige Stück schlägt auch diesmal die besten ein. Nicht nur die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen, auch die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen.

**Residenztheater.** Die Wallerianer konnten schon bei ihrem vorjährigen Gastspiele der Rosen-Gründlichen Schwan mit Vergnügen zu den Repertorien zählen. Die am meisten mit Vergnügen vom Publikum aufgenommen wurden. Das lustige Stück schlägt auch diesmal die besten ein. Nicht nur die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen, auch die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen.

**Residenztheater.** Die Wallerianer konnten schon bei ihrem vorjährigen Gastspiele der Rosen-Gründlichen Schwan mit Vergnügen zu den Repertorien zählen. Die am meisten mit Vergnügen vom Publikum aufgenommen wurden. Das lustige Stück schlägt auch diesmal die besten ein. Nicht nur die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen, auch die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen.

**Residenztheater.** Die Wallerianer konnten schon bei ihrem vorjährigen Gastspiele der Rosen-Gründlichen Schwan mit Vergnügen zu den Repertorien zählen. Die am meisten mit Vergnügen vom Publikum aufgenommen wurden. Das lustige Stück schlägt auch diesmal die besten ein. Nicht nur die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen, auch die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen.

**Residenztheater.** Die Wallerianer konnten schon bei ihrem vorjährigen Gastspiele der Rosen-Gründlichen Schwan mit Vergnügen zu den Repertorien zählen. Die am meisten mit Vergnügen vom Publikum aufgenommen wurden. Das lustige Stück schlägt auch diesmal die besten ein. Nicht nur die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen, auch die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen.

**Residenztheater.** Die Wallerianer konnten schon bei ihrem vorjährigen Gastspiele der Rosen-Gründlichen Schwan mit Vergnügen zu den Repertorien zählen. Die am meisten mit Vergnügen vom Publikum aufgenommen wurden. Das lustige Stück schlägt auch diesmal die besten ein. Nicht nur die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen, auch die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen.

**Residenztheater.** Die Wallerianer konnten schon bei ihrem vorjährigen Gastspiele der Rosen-Gründlichen Schwan mit Vergnügen zu den Repertorien zählen. Die am meisten mit Vergnügen vom Publikum aufgenommen wurden. Das lustige Stück schlägt auch diesmal die besten ein. Nicht nur die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen, auch die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen.

**Residenztheater.** Die Wallerianer konnten schon bei ihrem vorjährigen Gastspiele der Rosen-Gründlichen Schwan mit Vergnügen zu den Repertorien zählen. Die am meisten mit Vergnügen vom Publikum aufgenommen wurden. Das lustige Stück schlägt auch diesmal die besten ein. Nicht nur die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen, auch die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen.

**Residenztheater.** Die Wallerianer konnten schon bei ihrem vorjährigen Gastspiele der Rosen-Gründlichen Schwan mit Vergnügen zu den Repertorien zählen. Die am meisten mit Vergnügen vom Publikum aufgenommen wurden. Das lustige Stück schlägt auch diesmal die besten ein. Nicht nur die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen, auch die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen.

**Residenztheater.** Die Wallerianer konnten schon bei ihrem vorjährigen Gastspiele der Rosen-Gründlichen Schwan mit Vergnügen zu den Repertorien zählen. Die am meisten mit Vergnügen vom Publikum aufgenommen wurden. Das lustige Stück schlägt auch diesmal die besten ein. Nicht nur die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen, auch die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen.

**Residenztheater.** Die Wallerianer konnten schon bei ihrem vorjährigen Gastspiele der Rosen-Gründlichen Schwan mit Vergnügen zu den Repertorien zählen. Die am meisten mit Vergnügen vom Publikum aufgenommen wurden. Das lustige Stück schlägt auch diesmal die besten ein. Nicht nur die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen, auch die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen.

**Residenztheater.** Die Wallerianer konnten schon bei ihrem vorjährigen Gastspiele der Rosen-Gründlichen Schwan mit Vergnügen zu den Repertorien zählen. Die am meisten mit Vergnügen vom Publikum aufgenommen wurden. Das lustige Stück schlägt auch diesmal die besten ein. Nicht nur die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen, auch die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen.

**Residenztheater.** Die Wallerianer konnten schon bei ihrem vorjährigen Gastspiele der Rosen-Gründlichen Schwan mit Vergnügen zu den Repertorien zählen. Die am meisten mit Vergnügen vom Publikum aufgenommen wurden. Das lustige Stück schlägt auch diesmal die besten ein. Nicht nur die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen, auch die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen.

**Residenztheater.** Die Wallerianer konnten schon bei ihrem vorjährigen Gastspiele der Rosen-Gründlichen Schwan mit Vergnügen zu den Repertorien zählen. Die am meisten mit Vergnügen vom Publikum aufgenommen wurden. Das lustige Stück schlägt auch diesmal die besten ein. Nicht nur die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen, auch die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen.

**Residenztheater.** Die Wallerianer konnten schon bei ihrem vorjährigen Gastspiele der Rosen-Gründlichen Schwan mit Vergnügen zu den Repertorien zählen. Die am meisten mit Vergnügen vom Publikum aufgenommen wurden. Das lustige Stück schlägt auch diesmal die besten ein. Nicht nur die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen, auch die brillante Art- und Gemenlichkeit erwecken lautes Lachen.

Dr. med. Blau, Dom. Art. beil. Volkst., Csanic, Kuchl., S. 10-11. Dr. Schwartz, prakt. Arzt, spec. f. Haut, Geschl., Kr. S. 10-11. Dr. K. ... Dr. ...

Herzlichen Dank allen Verwandten und Freunden für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme...

Herzlichen Dank! allen Verwandten u. Bekannten für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme...

Verloren Freitag Nachmittags ein goldenes Medaillon mit Damenphotographie...

Verloren ein goldenes Medaillon mit Damenphotographie...

Verloren ein goldenes Medaillon mit Damenphotographie...

Verloren ein goldenes Medaillon mit Damenphotographie...

Verloren ein goldenes Medaillon mit Damenphotographie...

Verloren ein goldenes Medaillon mit Damenphotographie...

Verloren ein goldenes Medaillon mit Damenphotographie...

Verloren ein goldenes Medaillon mit Damenphotographie...

Verloren ein goldenes Medaillon mit Damenphotographie...

Verloren ein goldenes Medaillon mit Damenphotographie...

Verloren ein goldenes Medaillon mit Damenphotographie...

Verloren ein goldenes Medaillon mit Damenphotographie...

Verloren ein goldenes Medaillon mit Damenphotographie...

Verloren ein goldenes Medaillon mit Damenphotographie...

Verloren ein goldenes Medaillon mit Damenphotographie...

Verloren ein goldenes Medaillon mit Damenphotographie...

Verloren ein goldenes Medaillon mit Damenphotographie...

Verloren ein goldenes Medaillon mit Damenphotographie...

Verloren ein goldenes Medaillon mit Damenphotographie...

Verloren ein goldenes Medaillon mit Damenphotographie...

Verloren ein goldenes Medaillon mit Damenphotographie...

Verloren ein goldenes Medaillon mit Damenphotographie...

Verloren ein goldenes Medaillon mit Damenphotographie...

Verloren ein goldenes Medaillon mit Damenphotographie...

Verloren ein goldenes Medaillon mit Damenphotographie...

Verloren ein goldenes Medaillon mit Damenphotographie...

Verloren ein goldenes Medaillon mit Damenphotographie...

Ein junger Mensch vom Lande wird als Kaufbursche gesucht...

Tüchtiger Unterschweizer kann bei gutem Lohn...

Verkäuflerin bei gutem Gehalt...

Verkäuflerin für die Seidenbranche...

Steinmetzen erhalten Arbeit...

Frauen zum Weben suchen...

Stempner alle nur tüchtiger...

Ernst Barth & Co. Riesa. Kaffeehandlung...

Verkäufersuche für ein großes Schnitt- u. Modewaren Geschäft...

Verkäufersuche für ein großes Schnitt- u. Modewaren Geschäft...

Verkäufersuche für ein großes Schnitt- u. Modewaren Geschäft...

Verkäufersuche für ein großes Schnitt- u. Modewaren Geschäft...

Verkäufersuche für ein großes Schnitt- u. Modewaren Geschäft...

Verkäufersuche für ein großes Schnitt- u. Modewaren Geschäft...

Directrice für Zuschneiden und Einrichten v. Kostüms sowie tüchtige Verkäufer in der Seiden- und Stoff-Branchen. F. Reinwein, Hamburg. Commis-Gesuch. Hausierer gesucht. Steinmetzen. Frauen. Stempner. Ernst Barth & Co. Riesa. Verkäufersuche. Musik. Ein Pianofortespieler.

Todes-Anzeige

Herr Oscar Robert Röhle aus Dresden. Stadtheuramtsoffizier. Auf der Fahrt nach ...

Ida Jenny Heuboldt

Ida Jenny Heuboldt, welche durch West. Blumenhandel ...

Ernst Glathe

Ernst Glathe, Chemnitz. Möbelstoffabrik...

Wilhelm Gustav Dörstling

Wilhelm Gustav Dörstling, Chemnitz. Schneider...

Suche per sofort

Suche per sofort, Chemnitz. Schneider...

Schleiferburichen

Schleiferburichen, Chemnitz. Schleifer...

Die treuernden Familien Heuboldt und Weidt. Friedr. Altar, Graf. Ansuchen: D. Glathe, D. Glathe, D. Glathe...



Berg-Restaurant zu Colosseum, Restaurant mit prachtvollem Ausblicksplateau, Ein Täzchen u. Sonntag Rosenfest.

S. Martin's Restaurant, empfindlich einer geneigten Beachtung.

Mündner Kinderbräu, Hochfeine Brühwürstl aus der Arbeit des Herrn Fleischereimeisters H. L. Hanns.

Vogelwiese, Hennig's Bratwurstzelt, „Zur Felsengrotte“

Vogelwiesen-UK! Pschorr! Pschorr! Pschorr!

Heute Treffen nach Eldorado, Melior-Ballemusik, Circus Louis Lorck.

Argent, zum ersten Male auf der Vogelwiese, Haupttheater, E. Bayer's Volks-Museum Kaiser-Galerie.

Gustav Jank, Fahrherr am Fischhof-Platz, Emil Jank, Obermeister der Fleischer-Innung.

Privatbesprechungen, Turn-Verein für Neu- und Antonstadt, Grzgebirger.

Turnen in Neustadt, Der unterzeichnete Verein bietet in seiner vorzüglich eingerichteten Turnhalle.

Turn-Verein für Neu- und Antonstadt, Kranken-Unterstützungs- und Sterbekasse.

Central-Kranken- und Sterbe-Kasse der Tabak-Arbeiter Deutschlands, Haupt-Versammlung.

Stadt Paris, Die Einladung des Dividenden, Gustav Jank, Fahrherr am Fischhof-Platz.

Gustav Jank, Fahrherr am Fischhof-Platz, Emil Jank, Obermeister der Fleischer-Innung.

„Gut Heil!“ vom Turnverein Ruhland, Der unterzeichnete Verein bietet in seiner vorzüglich eingerichteten Turnhalle.

Die herzlichsten u. besten Glückwünsche dem Kommandant der freiwilligen Feuerwehr zu Blauen bei Dresden, Herrn C. F. Händler.

Ein Zurfuf unterem Reichstageabgeordneten Hartwig, für sein fettes Auftreten gegenüber den Ungarn beim Heile.

„Gut Heil!“ Herren Gebr. Hollack, Königsbrüderstr. 94.

Herzlichen Dank, Bei unserem Scheiden von der Reichstadt Dresden haben wir und getragenen, der lieben Einwohnerschaft.

Dank!, Nur die überaus herzliche und gastfreundliche Aufnahme bei Gelegenheit der letzten Turnreise.

E. Fischer, Montag den 20. Juli verbindet gewogen, bitte vorher Montag den 27. Juli.

Die Unwesenreklame, selbst bei? Hoffnung 134, 1 2 3 4 5 6.

Hoffnung 134, 1 2 3 4 5 6, Brief liegt unter Deinen selben Namen Hauptpost. Zst. abholen.

Die zwei jungen Damen, im hellereisernen Kleid und hellen Hut mit rothem Hutband.

Rheumatismus und Gicht, Krankheiten, die auf einer mangelhaften Auscheidung der Harnsäure.

Schlaftröde, fanden wir in größter möglichster Auswahl nur gut und billig in der Treudner Schlaftröde-Abrit.

Makart-Bouquets, in großer Auswahl, französische Zimmerpflanzen, dunkler Besen.

Petroleum-Soehosen, neuester Construction findet man in großer Auswahl in der Leopold Telephonbau.

!Wellen-Strasser, wie auch Strinledens-Trasser, um Strinledens oder Strinledens (ohne Strinledens).

Reiseförbe, alle Reisegegenstände u. Reparaturen billig nur Schöffergasse 20.

Nur einen Monat getragene Pariser Herren-Anzüge u. Hobergeier.

Gold- u. Silberwaaren, findet man in reichlicher Auswahl und zu billigen Preisen.

Das Hutgeschäft, von Rich. Schubert, Hauptstr. 10, vis-à-vis der neuen Post.

Brillen, Memmer, Verarbeiten, vorzüglich Reineisen- u. Zinnbrillen.

Stroh-Hüten, für Herren und Knaben, äußerst billig und in größter Auswahl.

Reiseförbe, Kinderwagen, sowie alle Reisegegenstände.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden, Abfahrt: 4.00, 6.00, 8.00, 10.00, 12.00.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden, Abfahrt: 4.00, 6.00, 8.00, 10.00, 12.00.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden, Abfahrt: 4.00, 6.00, 8.00, 10.00, 12.00.

Die besten u. billigsten Gütern, H. Buchholz, Hauptstr. 20, vis-à-vis der Hauptpost.

Neuer Goldschmied, a. Spiegel- und Silberarbeiten, Einrahmung von Bildern.

Aus Nebergung, können wir dem Bedarf habenden Publikum den infolge des Durchbruchs der Badegasse.

Verleihen, wird Herrengarderobe u. vorübergehenden Gebrauch.

Baedecker-Garderober, alle Art, Kleidern, Portemonnaies.

Die Kgl. Hof-Theater, Residenz-Theater, Concerte.

Concerte, Tereza (Operntheater) 8.00, 10.00, 12.00.

Concerte, Tereza (Operntheater) 8.00, 10.00, 12.00.

**Heiterer Blok, Niederlössnitz,**  
Heute gutbesetzte Ballmusik.  
**Gasthaus Wilder Mann.**  
Heute Tanzvergnügen,  
worauf ergebenst einladet  
**Baumwiese.**  
Heute Sonntag Tanzvergnügen.  
Freundlich ladet ein  
**Westend-Schlösschen (Plauen)**  
Heute von 4 Uhr ab ein  
Tänzchen.  
**Stadt Bremen.**  
Heute von 4 Uhr an  
starkbesetzte Ballmusik.  
Es ladet ergebenst ein

**Gasthof Strehlen.**  
Heute Ballmusik.  
Achtungsvoll  
E. Palltze h.  
**Gasthof zu Wölfnitz.**  
Heute starkbesetzte Ballmusik,  
worauf ergebenst einladet  
**Restauration Schusterhaus.**  
Heute Sonntag Frei-Concert, darauf starkbesetzte  
Ballmusik.

**LOSCHWITZ**  
**GASTHOF DEMNITZ**  
Heute Sonntag  
**Grosser Ball**  
Gustav Demnitz.

**Gasthof z. Steiger, Plauen'scher Grund.**  
vis-à-vis Bahnhof Patschappel.  
Jeden Sonntag Concert und Ball.  
Achtungsvoll Heinrich Lehmann.  
**Reh's Etablissement**  
**Deutscher Kaiser**  
in Pieschen. (Größtes Balllokal d. Umgegend Dresdens).  
Heute starkbesetzte Ballmusik.  
Anfang 4 Uhr.  
**Restaurant Goldne Höhe.**  
Heute Ballmusik.

**Goldne Krone, Strehlen.**  
Heute frischen selbstgebackenen Kuchen und Käseplätzchen, hoch-  
eine Piere, gutgewählte Mittag- und Abend-Speisenfacile.  
Jeden Sonntag Tänzchen.  
**Brabanter Hof.**  
Heute u. morgen gutbesetzte Ballmusik u. Tanzverein.  
**Gasthaus Altcoschütz.**  
Heute Sonntag Garten-Concert und Ballmusik. Keller  
und Küche gut besorgt. Achtungsvoll Herrn. Rippenbahn.  
**Restaurant z. Russen,**  
Oberlössnitz, Station Kadobent.  
Heute Tanzvergnügen.  
**Gasthof Weitzer Hirsch.**  
Heute Concert und Ball. Abends Beleuchtung der  
Samerungebirge.  
**Gasthaus Neustra.**  
Heute Sonntag Ballmusik.  
**Gasthof zu Hosterwitz.**  
Heute Sonntag Ballmusik.  
**Müller's Gasthof, Leutewitz.**  
Heute Sonntag gutbesetzte Ballmusik.

**Schweizerhaus.**  
Heute Ballmusik, von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.  
**Uhlmann's Gasthof, Löbtau.**  
Heute von Nachm. 4 Uhr an grosses Concert und  
Ball, wozu ergebenst einladet  
**Ball-Saal Bellevue.**  
Heute und morgen gutbesetzte Ballmusik und  
Tanzverein.  
**Südl. Prinz, Striesen.**  
Herdobahn Schölerstraße-Striesen.  
Alle Sonntage Ballmusik im Saal und auf der freien  
Tanzbahn im Garten von 2 Musikcorps.  
**Gasthof zu Niedergorbitz.**  
Heute Sonntag Garten-Frei-Concert und darauf Ball-  
musik. Es ladet freundlichst ein  
**Schneider's Gasthof in Vorstadt Neudorf.**  
Heute gutbesetzte Ballmusik.

**W. Geller.**

**Rohleder's**  
Etablissement in Löbtau.  
Heute Sonntag Concert u. Ballmusik.  
**Barf Rejewitz.**  
Heute Sonntag großes entreefreies Garten-Concert,  
von 6 Uhr an öffentliche Ballmusik.  
Sonntagen, Rollbahnbahn, Carroussel und verschiedene andere Be-  
lustigungen für Kinder und Erwachsene. Hochfeine Piere.  
Anfang 4 Uhr. Achtungsvoll G. Verw. Freileben.

**Odeum. Ballmusik.**  
Heute und morgen  
Heute von 4-7, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein. Morgen  
von 7-10 Uhr Entree mit Tanz Herren 50 Pf., Damen 20 Pf.  
**Gasthof zum Grafen Chun, Neustriesen.**  
Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik.  
**Gasthof Niedersieditz.**  
Heute Sonntag Ballmusik.

**Grüne Wiese.**  
Heute Ballmusik.  
**TIVOLI.**  
Heute und morgen Ballmusik.  
Heute von 4-7 Uhr Tanzverein.

**Eldorado.**  
Steinstr. 9.  
Heute u. morgen Gr. Ball  
(Jägerkapelle).  
Tanzverein heute von 4 bis 7, morgen von 7 bis 10 Uhr.  
Ende des Balles 1 Uhr. Diejenigen, welche heute vor 3, morgen  
vor 8 Uhr kommen, zahlen kein Entree.

**Diana - Saal.**  
Heute und morgen Ballmusik.  
Heute von 4 bis 7 Uhr Tanzverein. Morgen von 7 bis  
11 Uhr Tanzverein. - Montag Damen entreefrei.

**Etablissement Felsenkeller.**  
Heute Concert und Ballmusik.  
Achtungsvoll Ernst Weichelt.

**Gambrinus-  
Brauerei-Restaur.**  
Lößtauerstrasse.  
Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik, welche Käseplätzchen,  
Speisen und Getränke hochfein.

**Mikbach's Säle.**  
In nächster Nähe der Vogelwiese.  
Heute von 4 Uhr und morgen von 6 Uhr an  
Ballmusik.

**Gasthof Weitzer Adler in Döschwitz.**  
Heute Sonntag grosser Ball.  
**Schützenhaus, Windmühlenstrasse 3.** Heute  
bis 7 Uhr Tanzverein. Sonntag starkbesetzte Ballmusik, von 4  
Uhr an Tanzverein. Achtungsvoll W. Brüder.

**Ballhaus.**  
Heute und morgen Ballmusik, heute von 4-7 Uhr, morgen  
von 7-11 Uhr Tanzverein. Entree mit Tanz Herren 50 Pf.,  
Damen 20 Pf.  
**Gasthof zu Nöthnitz.**  
Heute Sonntag Tanzvergnügen.  
**Zum Markgraf, Görlitzerstr. 47.**  
Sonntag und Montag Ballmusik. Sonntag von 4-7,  
Montag von 7-9 Uhr Tanzverein zu 30 Pf. Entree 5 Pf.  
Achtungsvoll H. Böhme.

**Polnisches Brauhaus,**  
Weißnerstraße 19.  
Heute Nachmittag bei günstiger Witterung  
**Grosses Garten - Frei - Concert,**  
starkbesetzte Ballmusik.  
Achtungsvoll O. Häusel.  
**Gasthof Kaitz.**  
Heute Sonntag gr. Garten-Freiconcert und starkbesetzte  
Ballmusik, wozu ergebenst einladet

**Richard Franke.**

**Bergfeller.**  
Heute Sonntag  
**Grosser Ball,**  
geführt von der  
Kapelle des Kaiser-Regiments.  
(Wegen Erkrankung des Herrn Stab-  
trompeter Franz fällt das Concert aus.)  
Anfang 4 Uhr. Streichtour 10 Pf.  
Bis 8 Uhr wird kein Entree erhoben.  
R. Hopf.

**Albert-Tanz-Salon**  
auf der Vogelwiese.  
Täglich während der Festwoche von 4 Uhr an starkbesetzte  
Ballmusik.  
**Floragarten.**  
Heute Tanzvergnügen, von 4 bis 8 Uhr Tanzverein.  
Hierzu ladet ergebenst ein

**Tonhalle.**  
Heute und morgen Ballmusik.  
Heute von 4-7 Uhr Tanzverein.  
NB. Morgen von 7 bis 11 Uhr Tanz mit Entree für  
Herren 50, für Damen 20 Pf. Achtungsvoll G. Gähde.

**Damm's**  
Etablissement.  
Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein. Morgen  
von 7-11 Uhr Tanzverein. Entree mit Tanz Herren 50 Pf.  
Damen 20 Pf.

**Elysium, Ballmusik.**  
Heute Sonntag  
**Colosseum.**  
Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein.

**Hamburgs Säle.**  
Freier Tanz  
von 4-7 Uhr,  
nachdem Ballmusik und  
Tanzverein.  
**Centralhalle.**  
Heute Ballmusik,  
von 4-7 Uhr Tanzverein.  
Morgen  
Damenkränzchen  
Achtungsvoll S. Wagner.

**Gasthof zu Niederpoyritz.**  
Heute Sonntag von 11 Uhr an Frühchoppen-Concert.  
Nachmittags Ballmusik.  
**Paradies - Garten**  
Zschertnitz.  
Heute ein Tänzchen,  
wobei gute Speisen und Getränke. Achtungsvoll  
H. Heide.

**R. Franke's**  
Restaurant,  
vormals Henne's,  
Bautznerstraße 59 part. u. 1. Et.  
Nachdem die Restauration sämtlicher Lokalitäten beendet, empfehle  
einen geladen hierigen wie auswärtigen Publikum mein Etablis-  
sement aufs Angenehmste.  
Freundliches Garten-Restaurant mit jugendlichen Mar-  
quisen, H. Wülfener Soderbräu, H. Schulzacher aus der  
I. Stuhlader Aktienbrauerei, sowie Wöhrlich und Plauen-  
sches Vogelwieser-Bier. Gutgepflegte Weine und Juwelle  
Stiche à la carte zu jeder Tageszeit. Diners von 12. 50 Pf. an.  
Gelehrten Gesellschaften und Vereinen, sowie zu  
Familienfestlichkeiten empfehle meinen Saal unter den  
besten Bedingungen.  
Diners in und außer dem Hause zu civilen Preisen.  
Achtungsvoll und ergebenst  
**Richard Franke.**

**Vogelwiese.**  
Gottfr. Tobias Thomas aus Pulsnitz, 126,  
empfeht während der Vogelwiese seine  
ersten Pulsnitzer Pfefferkuchenwaren.  
Stand:  
vis-à-vis dem Wiener Orpheum.  
**Adolph Major's**  
Garten-Restaurant  
und Gesellschafts-Saal,  
Stephanstraße 25, an der Striefler Straße.  
Heute grosses Solisten-Concert.  
wozu freundlichst einladet

**D. O.**

**Königliches Belvedere**  
der  
**Brühlschen Terrasse.**  
Heute Sonntag, am 26. Juli 1885  
**Ein Concert**

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere  
unter Leitung des Kgl. Musikdirektor Herrn  
**H. Mannsfeldt.**  
Anfang 5 Uhr. Entree 50 Pf.

Bei ungünstiger Witterung  
**Zwei Concerte.**

Anfang 4 u. 1/2 Uhr.  
Theodor Fiebiger.

**Lincke'sches Bad.**

Heute Sonntag  
(bei ungünstiger Witterung im Saale)  
**Gr. Militär-Concert**  
von der Kapelle des R. S. 1. (Leib-) Gren.  
Reg. Nr. 100 unter Direction des R. Musik-  
directors Herrn  
**A. Ehrlich.**  
Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pf.  
Nach dem Concert großer Ball.  
J. Linke.

**Wiener Garten.**

Heute Sonntag den 26. Juli  
**Gr. Militär-Concert**  
von der Kapelle des R. S. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 „Kaiser  
Wilhelm König von Preussen“ unter Direction des königlichen  
Musikdirectors Herrn  
**A. Trenkler.**  
Anfang 5 Uhr. Ende 11 Uhr. Entree 50 Pf.  
Abonnement-Billets haben Gültigkeit.  
Die Marquisen bieten für 1000 Personen angenehmen  
und reichlichen Auswirth.

**Vogelwiese!**  
Erstes Pariser Welt-Hypodrom  
und Tattersall.

Einzig in seiner Art auf der diesjährigen Vogelwiese.  
In laminirter Pferde stehen den besten Reithern des  
Hypodroms zur Verfügung, unter Aufsicht erprobter Stallmeister.  
Anfang Nachmittags 3 Uhr, bis 12 Uhr Nachts.  
Von Nachmittags 3 bis 6 Uhr Kinderreiten.  
Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein  
die Direction.

Einem alten, früher bereits von mir eingeführten Brauche  
folgend, werde ich auch während der diesjährigen Vogelwiese  
(vorige Brautwurst-Woche) in meinem großen, beliebten und  
bestbesuchten  
**Volks-Restaurant**  
für alle Stände,  
zum  
**Stadtkeller!**  
**Stadtkeller,**  
Altmarkt  
(Corso-Seite)  
meinen werthen Gästen eine  
**Muster-Portion:**  
**Bratwurst mit Sauerkraut**  
(nebst einem n. echten Nordhäuser als Beigabe) verabreichen.  
Mit vorzüglichem frischen Bier, angenehmem Aufenthalt  
und alljährlichem Concert vom anerkannt besten **Riesen-  
Orchestration** der Residenz, will ich den Nichtbesuchern der  
Vogelwiese und den unbefriedigten von der Zurückkehrenden  
reichlichen Ersatz für dieselbe schaffen und ich deshalb freund-  
lichem Besuche entgegen.  
Wachstumsbock **Gustav Lorenz.**

**Vogelwiese.**  
**Carola-Salon,**  
auf's Prachtvollste ausgestattet, bietet bei angenehmen Auf-  
enthalten, vorzügliche Biere und Weine, sowie ausgezeichnete  
kalte und warme Küche.  
Täglich von 4 Uhr Nachmittags an  
**starkbesetzte Ballmusik**  
von der Stadt-Park-Kapelle.  
O. König. O. Lehmann.

**Vogelwiese!**  
**Berliner Walhalla.**  
Grosses hervorragendes Etablissement des  
diesjährigen Festplatzes.

Ohne Concurrenz.  
Elektrisch beleuchtet von 12,000 Kerzen.  
**Täglich große Vorstellung.**  
Auftreten nur Spezialitäten des In- und Auslandes.  
**Sensations-Nummer:**  
4 lustigen Schneider oder des echten Wiener Weid Weid.  
Quartett, ausgeführt von den 4 Gebr. Romes.  
**Wer seine Nach-Muskeln anstrengen will, der komme!**  
Hermann Etchler.

**Vogelwiese!**  
**Feen-Palast!**  
zur neuen Welt,  
größtes, feinstes und schönstes Etablissement  
der Vogelwiese.

Elektrische Beleuchtung.  
Täglich ununterbrochen  
**Grosses Concert**  
und Vorstellung.  
Auftreten der berühmtesten Spezialitäten der Welt, von denen  
besonders hervorgehoben werden:

**The Original Phoites,**  
erste und größte amerikanische Spezialitäten-Compagnie, die lebendigen  
Dochterbringer und Teufelbarsteller der Erde.  
Nur die Original Phoites sind die wahren, echten  
Teufel und sind trotz der vielen Nachahmungen bis jetzt  
unerreicht geblieben.  
Nur durch bedeutende Opfer ist es der Direction gelungen, diese  
echten Original Phoites zu gewinnen.

**Nydia de Bleiken,**  
die schönste Chansonette der Welt, durch ihren magneti-  
schen Vortrag überall der Verblünder des Publikums.  
**Die schöne Estrella,**  
Kostüm-Chansonette und Tänzerin ersten Ranges, hatte  
die Ehre, vor Sr. Majestät King Bell zu spielen.  
**Mister Alexandrino, Miss Alexandrinette,**  
König und Königin aller Kopf-Quintillisten, preisgekrönt  
in London und Amsterdam von namhaften Jurien.

**Geschwister Fanfaska,**  
bedeutendste Gesangsduettisten der Jetztzeit (einzig in  
ihrer Art).  
Neu: Hahn, Henne, Turleulauben, Hühne  
und Hake, großes Thierstimmduett  
(Bravourpiece).

**Frl. Zambo,**  
die schönste Italienerin, genannt die Perle von Savonog, Opernsängerin  
an den größten Theatern.

**Frl. Clara Wietersheim,**  
hervorragendste Soubrette und einzig weiblicher Komiker,  
welche nur in den ersten Etablissements Europas gastirt.

**Frl. Euterpe, die Ergötzende,**  
genannt: Das Muster der Tonkunst.

**Frl. von Ossarely,**  
genannt: Das reizende Kind,  
wegen ihrer unübertroffenen Darstellungen von Kinderrollen.  
A. Schmidt.

**Dresdner Prater.**

Heute Sonntag den 26. Juli  
Letzte grosse Vorstellung  
und Kinderfest.  
**Grosses Concert**  
nebst **Rollschuhlaufen.**  
Anfang des Concerts 4 Uhr.  
Anfang der Vorstellung 5 Uhr.  
Sämmtliche Billets haben Gültigkeit.  
Die geehrten Mitglieder sämtlicher Militärs- und Turnvereine,  
sächsl. und deutscher Reichsschützen, Verein Craydinger, sowie  
Mitglieder und Populanten des „Vereins der Kunstliebhaber“ haben durch Vor-  
zeigen von Vereins- oder Mitgliedskarten mit Familie täglich  
freien Eintritt.  
Die Direction des Dresdner Prater und Trianon.

**Bekanntmachung.**

Während des großen Vogelweidens der diesigen Vogelweidens-  
Gesellschaft pflegen idyllische, wie die Schule noch nicht be-  
suchende Kinder, insbesondere Mädchen, auf dem Festplatze mit  
Blumen und anderen Verkaufsgegenständen zu handeln.  
Die unterzeichnete Behörde veranlaßt diese Erfahrung, erneut  
auf das allgemeine Verbot dieses sittenwidrigen Handelns der Kinder ge-  
fährlichen Gehaltens hinzuweisen und darauf aufmerksam zu  
machen, daß gegen Eltern und sonstige Personen, denen Kinder zur  
Aussicht anvertraut sind, sofern sie die letzteren von solchem Handel  
nicht abzuhalten wissen, nicht minder gegen Mütter, die ihn in ihrem  
Etablissement nicht verhindern, auf Grund der Bekanntmachung  
vom 6. December 1878 - I. Abtheilung v. 3. 1885 S. 404 Ab-  
schnitt VIII. - strafend vorgegangen werden wird.  
Dresden, am 6. Juni 1885.  
Königliche Polizei-Direction.  
A. Schwanau.

**Albert-Verein.**

Auf Befehl Ihrer Majestät der Königin, der Aller-  
durchlauchtigsten Präsidentin des Albertvereins, soll auch  
in diesem Jahre, und zwar  
Sonntag den 16. August,  
in der hergebrachten Weise ein

**Großes Gartenfest**

zum Besten des Albertvereins abgehalten werden.  
Wie bitten in Anbetracht der vom Albertverein verfolgten  
humanitären Zwecke, für welche auch das gerade jetzt im Bau be-  
griffene neuerrichtete Militärkrankenhaus überaus dringend genügt ist,  
den Hellen wieder eine freundliche Theilnahme zu wünschen und ins-  
besondere die damit verbundene Verlosung durch gütige  
Spenden wohlwollend zu unterstützen. Letztere erziehen  
wir in unserem Carolahaus, Plauenwiesstraße Nr. 15a, hier selbst,  
sowie in den später noch bekannt zu gebenden Sammelstellen nieder-  
zuliegen. Alles Nähere bleibt weiterer Veröffentlichung vorbehalten.  
Dresden, den 23. Juli 1885.

**Das Directorium des Albertvereins.**

**Vogelwiese!**  
**Wiener Orpheum**

Täglich fortwährend ohne Zwischenpause Auftreten  
von sämtl. nachbezeichneten Künstlern u. Spezialitäten:  
Frl. Ariadne, die schöne Polin, die beste Sängerin Europas.  
Frl. Astron, gen. die Sternensängerin, Königin aller Chansonetten.  
Frl. Helene, die Mäusenführin.  
Auftreten des Hr. Jig Fag, erster und bester musikal. Clown  
dieser Welt und führt auf 50 verschiedenen Instrumenten.  
H. H. Die musikalische Restauration. Der Geiger in tausend Rängen.  
Hr. Carely, Flautochener a la Vex, mit 25 neuen Figuren,  
bis jetzt noch von keinem Anderen übertrifft.  
Irma von Criska, gen. die Zigeunerfürstin oder die Bajata-Rose.  
Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein  
H. Hartog.

**Panopticum,**  
Zeilstraße 2. erste Etage.  
Neu: **Friedr. Ludw. Jahn.**  
Geöffnet von 8 Uhr früh bis 9 Uhr Abends.  
Entree 50 Pf.

**Carola - Tanz - Salon**  
auf der Vogelwiese.  
Täglich von **Ballmusik.**  
ausgeführt von der Stadt-Park-Kapelle.  
Wachstumsbock **Osw. Lehmann.**

Weitere Vergnügungsangelegenheiten siehe Seite 7 u. 12.  
Redacteur für Politisches: Dr. Emil Bierer. - Alt's Anzeiger:  
Bernh. Seuberlich. - Berantw. Redacteur: Julius Schmidt in Dresden.  
Sprechzeit Vorm. 10-12. Nachm. 5-7.  
Verleger und Drucker: **Lepow & Reichardt** in Dresden.  
Papier von Andrich u. Richter in Leipzig.  
Das heutige Blatt enthält incl. der belletristischen Sonntags-Beilage  
und des Hörens- und Fremdenblattes 20 Seiten.  
Hierzu eine Extrabeilage für die Stadt Dresden, Prospect über  
„Time's Kindermahlung“ u. s. w. betreffend.





Wahlbezirk	Stimmen	Wahlbezirk	Stimmen
1. Wahlbezirk	100	11. Wahlbezirk	100
2. Wahlbezirk	100	12. Wahlbezirk	100
3. Wahlbezirk	100	13. Wahlbezirk	100
4. Wahlbezirk	100	14. Wahlbezirk	100
5. Wahlbezirk	100	15. Wahlbezirk	100
6. Wahlbezirk	100	16. Wahlbezirk	100
7. Wahlbezirk	100	17. Wahlbezirk	100
8. Wahlbezirk	100	18. Wahlbezirk	100
9. Wahlbezirk	100	19. Wahlbezirk	100
10. Wahlbezirk	100	20. Wahlbezirk	100

beim dieblich erlenen, daß die seit der vorerwähnten Woche nicht von Bedeutung...

Die Dresdener Nachrichten sind seit der vorerwähnten Woche nicht von Bedeutung...

Im Winter 18 am 21. die Abreise und die für die in der Welt...

Die Dresdener Nachrichten sind seit der vorerwähnten Woche nicht von Bedeutung...

Der Oeffentliche, besonders der Handel mit feinstem Gold ist...

Die Dresdener Nachrichten sind seit der vorerwähnten Woche nicht von Bedeutung...

Die ungeliebte Verabredung und die damit verbundenen...

Die Dresdener Nachrichten sind seit der vorerwähnten Woche nicht von Bedeutung...

Die Dresdener Nachrichten sind seit der vorerwähnten Woche nicht von Bedeutung...

Die Dresdener Nachrichten sind seit der vorerwähnten Woche nicht von Bedeutung...

Die Dresdener Nachrichten sind seit der vorerwähnten Woche nicht von Bedeutung...

Die Dresdener Nachrichten sind seit der vorerwähnten Woche nicht von Bedeutung...

Die Dresdener Nachrichten sind seit der vorerwähnten Woche nicht von Bedeutung...

Die Dresdener Nachrichten sind seit der vorerwähnten Woche nicht von Bedeutung...

Die Dresdener Nachrichten sind seit der vorerwähnten Woche nicht von Bedeutung...

Die Dresdener Nachrichten sind seit der vorerwähnten Woche nicht von Bedeutung...

Die Dresdener Nachrichten sind seit der vorerwähnten Woche nicht von Bedeutung...

Die Dresdener Nachrichten sind seit der vorerwähnten Woche nicht von Bedeutung...

Die Dresdener Nachrichten sind seit der vorerwähnten Woche nicht von Bedeutung...

Die Dresdener Nachrichten sind seit der vorerwähnten Woche nicht von Bedeutung...

Die Dresdener Nachrichten sind seit der vorerwähnten Woche nicht von Bedeutung...

Die Dresdener Nachrichten sind seit der vorerwähnten Woche nicht von Bedeutung...

Die Dresdener Nachrichten sind seit der vorerwähnten Woche nicht von Bedeutung...

Die Dresdener Nachrichten sind seit der vorerwähnten Woche nicht von Bedeutung...

Die Dresdener Nachrichten sind seit der vorerwähnten Woche nicht von Bedeutung...

Die Dresdener Nachrichten sind seit der vorerwähnten Woche nicht von Bedeutung...

Die Dresdener Nachrichten sind seit der vorerwähnten Woche nicht von Bedeutung...

Die Dresdener Nachrichten sind seit der vorerwähnten Woche nicht von Bedeutung...

Die Dresdener Nachrichten sind seit der vorerwähnten Woche nicht von Bedeutung...

Die Dresdener Nachrichten sind seit der vorerwähnten Woche nicht von Bedeutung...

Die Dresdener Nachrichten sind seit der vorerwähnten Woche nicht von Bedeutung...

Die Dresdener Nachrichten sind seit der vorerwähnten Woche nicht von Bedeutung...

Die Dresdener Nachrichten sind seit der vorerwähnten Woche nicht von Bedeutung...

Die Dresdener Nachrichten sind seit der vorerwähnten Woche nicht von Bedeutung...

Die Dresdener Nachrichten sind seit der vorerwähnten Woche nicht von Bedeutung...

Die Dresdener Nachrichten sind seit der vorerwähnten Woche nicht von Bedeutung...

Die Dresdener Nachrichten sind seit der vorerwähnten Woche nicht von Bedeutung...

Die Dresdener Nachrichten sind seit der vorerwähnten Woche nicht von Bedeutung...

Die Dresdener Nachrichten sind seit der vorerwähnten Woche nicht von Bedeutung...

Die Dresdener Nachrichten sind seit der vorerwähnten Woche nicht von Bedeutung...

Die Dresdener Nachrichten sind seit der vorerwähnten Woche nicht von Bedeutung...

Die Dresdener Nachrichten sind seit der vorerwähnten Woche nicht von Bedeutung...

SLUB Wir führen Wissen.

Bermüthetes.

Der Trouffeau der Prinzessin Beatrice. Es war einmal eine sehr mächtige Königin, welche ihre jüngste Tochter...

Oesterr.-Ungar. Staats-Eisenbahn (Oesterr.-Franzö.) 3proc. Priorit.-Oblig. Emission 1885.

Auf die zum Course vom 351.50 Francs per Stück von 500 Francs Nominal, abzüglich der Stückzinsen vom Tage der Abnahme bis zum 1. Septemb. d. J. (zahlbar in Mark im Verhältnis von 100 Francs = 80 Mark) zur Emission gelangenden 94,226 Obligationen nehmen wir Anmeldungen...

Wechsel-Comptoir der Dresdner Bank.

Seinem Verstorte Strehlen

in freudiger Erinnerung an die bereiteten herrlichen Empfangsfeierlichkeiten und überaus gastfreundlichen Stätten als schwachen Beweis herzlichster Dankesgeföhle ein

Gut Heil!

Die opfer- und mühevollte Thätigkeit der wackeren Turnbrüder die lebhafteste Anteilnahme der geehrten Gemeindevertretung, das abseitige höchst lebenswürdige Entgegenkommen der gesamten Einwohnerschaft wird uns unvergesslich bleiben.

Der Turnrath des Turn-Vereins zu Chemnitz.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit mache ich ergebenst bekannt, daß im Hause des Herrn Clemens Renyer hier, kleine Plaueneschegasse Nr. 20

für die Landwirthschaft ein grosses Lager von Maschinen und Ackergeräthen

errichtet habe. Dasselbe wird in reicher Auswahl die besten und solidesten Fabrikate unterhalten, alle Neuerungen sofort annehmen, sofern dieselben Verbesserungen sind, auf diesem Gebiete allen Wünschen nach Möglichkeit Rechnung tragen.

G. Kublick, kleine Plaueneschegasse Nr. 20.

Auction. Stadtkrauterei Waldschlößchen Radm. 1/3 Uhr

100 Sack = 200 Ctr. Bäckermundmehl

in kleinen Posten meistbietend verkauft werden. Ein Sack zur Ansicht wird vorhanden sein. G. A. Osterlag, vereideter Auctionator.

Centralbratwursthalle von Adolf Fritsch, Prießnitzbad.

Das deutsche Turnfestliche schöne Stunden sind für die lieben Dresdner, Jung und Alt, Vorüber wie ein holder Traum geschwunden...

Meissen.

Mann's „Hotel zum Hirsch“

im Mittelpunkt der Stadt, am Markt, unter der Albrechtsburg gelegen, hält sich bei reicher Bedienung, anerkannt guter Küche und civilen Preisen hiedurch bestens empfohlen. J. Georg Mann, Besitzer.

Bekanntmachung.

Die für das VI. deutsche Turnfest bereitgestellten Baulichkeiten, in welchen sich

- 1. Post und Korrespondenz, 2. Feuerwache und Polizei, 3. Station für Aerzte

befand, sollen auf Abbruch billig verkauft werden. Dieselben passen für Sommerrestaurant etc. Erwerber wollen am Zimmerhfr. Kuchling, Turnerweg Nr. 4, Dresden-Neust., bis zum 31. Juli abgeben und sich behufs Befichtigung an den Polier Viehweg auf dem Festplatz wenden.

Die Zimmer-Innung.

Bekanntmachung.

Dienstag den 28. Juli a. c., Vormittag 10 Uhr, soll im Inneren Dore des vorm. Hauptgebäudes eine Partie altes Bretmaterial (Brennholz) meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Das erhaltene Material ist erst nach beendigter Auction noch im Laufe desselben Tages abzuführen. Königl. Bauverwaltung Dresden L. am 25. Juli 1885.

Hermann Herzfeld, Dresden, Altmarkt 7.



Großes Schirmlager. Billigste Preise!!! Regenschirme, Gloria, Nr. 275. Imperialeide Nr. 540. Feine Seide, Nr. 550.



Eine Fuchs-Stute,

sehr geeignet für Dilettanten zum Wandern, da sowohl truppenstark, sowie auch als Damenpferd angeht und gefahren, ist wegen Alter des Fuchses sehr preiswerth zu verkaufen. Restanten belien ihre Adressen unter „Pferd 255“ in die Filial-Exposition d. Bl., große Klosterstraße 5, niederzuliegen.



Ein brauner Wallach, 5 J. alt, stark gebaut, sehr tüchtig, guter Fieber, billig zu verkaufen. Täglich 7-10 Uhr anzusehen. Streuwerkstraße 21.

Neufundländer Hund, schwarz, Pracht-Exemplar, billig zu verkaufen. Wettinerstraße Nr. 10, III. rechts.

Billigste Preise für Konsumenten und Wiederverkäufer.

Kaffee und Zucker, Rohinen, Corinthen, Curry, Schmalz, Salz, Marg-Butter, ff. Speiseöl, Speck, Reis, Gemüse, Raccaroni-Brud, Sago, ff. Weizenmehl, Kartoffeln, Vanille, Mehl, ff. Schweizer und Bayer. Käse, ff. Sahnem, Limburger Käse, neue Vollkornbrot, Sarrellen, neuen Himmelsbrun, ff. Aro, Cognac, Rum, ff. alter Nordhäuser-Stork bei

Albert Herrmann gr. Brüderstraße 11, gold. Adler, blauer Raden.

Tauben!

Ich beabsichtige in nächster Zeit 20 Stück Braunschweiger Tumbler Capuanen (geschüttelte Tauber, daher zur Zucht zwecklos) zu verkaufen. Da die Tauber sehr stark fliegen, bitte bei etwaigem Verlegen um gefäll. Rückgabe gegen ihre gute Belohnung. Dieselben sind deutlich gezeichnet Hugo Weidanz, Hirschbühlweg 11, Dresden.

Zwei junge Kaufleute, welche aller 14 Tage geschäftlich nach Dresden kommen, wünschen die Bekanntschaft zweier anständ. jungen Damen zu machen. Lettern bietet man unter Nr. 11 in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

Singer-Nähmaschine.

Eine fast neue Familienmaschine ist billig zu verkaufen. Canalstraße 23, h. K. Roehrig.

Zur Verwerfung einer einträglichen und segensreichen

Erfindung

(Niemandem) luche ich eine Veranlassung, die sich mit ca. 1000 Mk. daran beteiligen, auch erdrie ich die Idee unter billigen Bedingungen. Näheres bei E. Hensel, Waisenhausstraße 4.

Wagen-Verkauf.

Ein starker Einspänner, mit Kasten, für Alles brauchlich, ist zu verkaufen: Oberblausch, Traubstraße, in der Wälderei.

Pferdegeschirrgesuch!

Suche für mittlere Pferde ein paar gute Silbengeschirre, Schönfeld, Schandau.

Dreidrehmaschinen

zum Hand- und Gabelbetrieb, Gabelmaschinen, Wurmmaschinen, Drillmaschinen, Säemaschinen, eiserne Plüge etc. etc. empfiehlt in größter Ausb. billig G. Kublick, kleine Plaueneschegasse 20.

A. H. Theising jr.,

8 Marienstr. 8 Antonspl. 8 versendet seine Artikel in best. Qualität nach auswärts briefl. gegen Voreinsendung od. Nachnahme des Betrags.

Ansichten von Dresden für Wiederverkäufer.

sowie Vorrath noch reich, per Grosch von Mark 6.50 an, bei E. Kottig, Willingerstraße 6, I. Et., vis-à-vis Neuenhof.

Neues Sauerkraut

(vorzüglich im Reichthum) empfiehlt F. A. Fricke, Dippoldswaldenplatz Nr. 5.

Stroulenchter,

kleinlich neu, Sarmig, m. Lampen (Kandbrenner) ist sehr billig zu verkaufen. Carl Peschke in Valentin. Ein Pferd ist billig zu verkaufen. Weberstraße 27.

Giro- und Depositen-Verkehr.

Auf baare Einlagen vergüten wir bis auf Weiteres provisions- und spesenfrei

Table with columns for deposit types (1-month, 3-month, 6-month, 12-month) and interest rates (2 1/2%, 3%, 3 1/2%, 4%, 4 1/2%) with 'pro anno' label.

Werthpapiere werden spesenfrei aufbewahrt. Bedingungen, Einlage- und Chequedächer sind an unsere Kassen erhältlich. Zum An- und Verkauf von Werthpapieren, Geldorten und Wechseln empfehlen unsere Vermittlung bei billigster Preisberechnung. Ferner besorgen Lombardgeschäfte, Incass und Ausstellung von Creditbriefen für das In- und Ausland.

Sächsische Bankgesellschaft.

Dresden: Waisenhausstrasse 4, I., Gr. Klosterstrasse 13, prt. Leipzig: Markt Nr. 14.

Sächsische Discout-Bank

Dresden Am Altmarkt, Scheffelstrasse 1, I.

belegt den An- und Verkauf von börsengängigen Effecten zu den coulantesten Bedingungen, gewährt Darlehen auf alle coursbahenden Werthpapiere und vergütet für Geldanlagen bis auf Weiteres:

Table with columns for deposit types (1-month, 3-month, 6-month) and interest rates (2 1/2%, 3%, 3 1/2%, 4%) with 'pro anno' and 'spesenfrei' labels.

Dresden, den 27. Juni 1885.

Moritzstraße 11, Für Kartoffelhändler Ein Ader guter Kartoffeln steht zum Ausmachen im Ganzen oder getheilt bei hohem Rabatt zum Verkauf. Näb. d. Herrn Lorenz, Moritz Nr. 14.

**Vogelwiese: National-Salon.**

# National-Salon!!

**Vogelwiese 1885.**

Täglich von 4 Uhr Nachmittags ununterbrochen

**Concert u. Vorstellung. Specialitäten I. Ranges.**

**Troupe Petrescu**  
ad Hippodrom in Paris, Reducteur u. Probierführer.

**Frl. Berté Léon,**  
Wiener Vieder- und Operettenängerin.

**Hil. Hulda Luens,** Niederländerin.  
Soubrette. **Geschwister Luens,** Duettsängerin u. c.

**Erquisite Sude,** H. Biere, vorzüglichste Weine aus ersten Bezugsquellen, anmerkwürdige und ausreichende Bedienung, bewährtes Buffet.

**Münchener Bürgerbräu!** Alleiniger Ausschank auf der Vogelwiese.  
Dieser hat weder Klage noch Rühm geübt, dem P. T. Publikum, was künstlerische Kräfte sowohl anbelangt, als auch was Küche, Keller und komfortable Ausstattung anbelangt, anschaufeln und erbitte ergebenst zahlreichem Besuch.

**S. Neumann,**  
Gesangskomiker aus dem Lyceum Wien u.

**Frl. Clary Szyszka,**  
Cosüm- Soubrette aus dem Varietés in Berlin.

**Mr. Pook Willis,** Komiker. **Hil. Alma Schulz,**  
Soubrette.

**Alleiniger Ausschank auf der Vogelwiese.**  
Dieser hat weder Klage noch Rühm geübt, dem P. T. Publikum, was künstlerische Kräfte sowohl anbelangt, als auch was Küche, Keller und komfortable Ausstattung anbelangt, anschaufeln und erbitte ergebenst zahlreichem Besuch.

**Magyarul beszélnek. Habla Española.**

## Donath's neue Welt

in Tolkewitz.  
Erholungsort einzig in seiner Art.

**Täglich Concert, Anfang 4 Uhr**  
Ende 9 Uhr. Eintritt 20 Pf. Kinder 10 Pf.

Abonnement-Billets sind an den bekannten Verkaufsstellen zu entnehmen. Während der Festwoche leuchtvolle Beleuchtung des Gartens und der Alleen (Alpenglühbirnen). Fall des Staubbades bei Beleuchtung 9 Uhr.

Abgang des letzten Schiffes 9 Uhr 25 Min.  
Vochachtungsvoll M. Donath.

Dienstag den 28. Juli cr. Nachmittags 5 Uhr findet auf

## Festung Königstein

### Militär-Concert

Bett. Gesamt-Eintree 50 Pf. pro Person.  
Die Kommandantur. Auf Befehl: Jagodzinaki.



## Zoologischer Garten.

Neu angekommen: Im Garten geboren:

<ul style="list-style-type: none"> <li>2 Tiger.</li> <li>1 brauner Bär.</li> <li>2 Giftschnecken.</li> <li>2 japan. Trachelschnecken.</li> <li>1 Riffschnecke.</li> <li>2 Gürteltiere.</li> <li>1 Neuntier.</li> <li>4 schwarze Zwergiebra.</li> <li>1 Quana.</li> <li>3 Arab.</li> <li>2 Gansfasanen.</li> <li>2 rote Zibbe.</li> <li>2 weiköpfige Geier.</li> <li>12 Chamäleon.</li> <li>diverse Affen.</li> <li>diverse kleine Raubvögel.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>2 Löwen.</li> <li>2 Leoparden.</li> <li>4 Zibberlöwen.</li> <li>9 Wildschweine.</li> <li>1 Zebra.</li> <li>1 Gans.</li> <li>1 Had.</li> <li>1 Bison.</li> <li>4 Nischenbische.</li> <li>2 Nischenbische.</li> <li>2 Edelbische.</li> <li>4 Tambische.</li> <li>2 Schweinsbische.</li> <li>2 Steinböcke.</li> <li>1 Neuntier.</li> <li>4 Raben.</li> </ul>
---	--

Täglich Pony-Reiten für Kinder.  
Die Verwaltung

**Heinrich Grell, Weinhandlung, Zahngasse Nr. 29.**  
Fernsprechstelle Nr. 143.

Hierdurch die ersehnte Anzeige, dass ich meine, seit über 24 Jahren **grosse Brüdergasse Nr. 30** verlassend, meine

## Weinhandlung

am heutigen Tage in mein neues Grundstück **Zahngasse Nr. 29, zunächst der See-Strasse.** verlegt habe. Für das mir bisher zu Theil gewordene Vertrauen verbindlichst dankend, bitte ich ergebenst um ferneres geschäftl. Wohlwollen.

Dresden, den 19. Juli 1885. Mit Hochachtung **Heinrich Grell.**

## Vogelwiese. Planenscher Lagerkeller.

Die öffentliche Zufriedenheit, welche mir für die Bewirtung dieses erlesenen Platzes bei der vorjährigen Vogelwiese ausgedrückt worden ist, veranlaßt mich, bei der diesjährigen Wiese, aufzutreten, um die mich beehrenden Gäste wiederum zufrieden zu stellen. Das Bier vom Planenschen Lagerkeller bringe ich diesmal in 2 Sorten zum Verkauf:

**Goldhelles Lagerbier à 15 Pf. per Glas.**  
**Vollmundiges Münchener à 20 Pf. per Glas.**

Die die Güte des Bieres bezeugt der Name der Brauerei und der Brauereimeister. Jedes Glas gelangt durch vom Kellermeister selbst geprüfte Flaschen zum Verkauf.

Die im Vorjahre mit so viel Beifall aufgenommenen **Nieren-Bratwürste** von reinem Schweinefleisch sind ich im Stande dieselben noch tiefer zu liefern, da ich eine vorzügliche sächsische Wurstfabrik abgesehen habe und die Würste am Tage frisch zubereitet sind.

**Nierenbratwürste m. Sauerkraut u. Kartoff. à 50 Pf.**  
Nebenstehende große Auswahl anderer vorzüglicher Speisen nach Karte. Um günstigen Besuch bitte ich.

Carl Arnoldt, Bier- u. Weinhandlung, rothe Mühle.

Wer kennt nicht auf der

## Vogelwiese

den durch seinen vorzüglichen Stoff und die langen Bratwürste berühmt gewordenen

# „Hofbräu Münchener Bier-Salon“

welcher in diesem Jahre unter dem Namen

## Zur Hofbräu-Susel

Allen Durstigen und Hungrigen wieder Erquickung bei selbstem und angenehmstem Aufenthalte bieten wird.

# Die Hofbräu-Susel

empfängt Alles mit offenen Armen.  
Vorzügliches Lagerbier à Glas 15 Pfg.  
**Reines echtes Hofbräu-Bier à Glas 20 Pfg.**  
Reichhaltige Speisenkarte.  
Um allseitigen Besuch bittet hochachtungsvoll

## Eugen Tschirch,

Wirtschaftsführer, früher preussischer Hofkoch.

**Neu. Neu. Neu.**  
Zum ersten Male hier.

## Auf der Vogelwiese!

Sauptreize linst.

Einem hohen und gebierten Publikum von Dresden und Umgegend die ergebente Anzeige, daß

Schlecht's  
Original  
Münchener  
Kasperl-,  
Automaten-  
und  
Geister-  
Theater

bier eingetroffen ist u. während der Vogelwiese in den elegant eingerichteten Theatern täglich

**3 große Vorstellungen** mit sehr neuem Programm geben wird.

1. Abth.: Die Original Kasperl- oder Nieren-Automaten.  
2. Abth.: Humoristische Vorstellung in der überall mit dem größten Beifall aufgenommenen **Münchener Mundart.**

3. Abth.: Grobartige, bis jetzt unübertroffene Original-Geister- und Geister-Citationen, ausgeführt von der ganzen Gesellschaft.

Preise der Plätze: Nummerirter Sperrstuhl 50 Pf., 1. Platz 60 Pf., 2. Platz 40 Pf., Gallerie 20 Pf. Kinder unter 10 Jahren die Hälfte. Anfang der Vorstellungen: **Nachmittags 4 und 6 Uhr und Abends 8 Uhr.**  
Um allseitigen Besuch ergebente Anzeige, bittet hochachtungsvoll

F. A. Schlichtl aus München.

## Garten-

Marschall-  
strasse 50.

Herr Major

Hente  
Solisten-  
Concert.

## Das Vogelschießen in Copitz

mit dem

### 9., 10. und 11. August d. J.

am dem selbst bei schlechtestem Wetter trockenem Plage mit ausgezeichneter Aussicht abgehalten.

Alle Anstände durch höchster Vorkehrungen werden dazu freundlichst abgemittelt.

Program.

Am Freitag den 8. August, Abends 8 Uhr, Grosser Zapfenstreich.

Am Samstag den 9. August, Abends 8 Uhr, Grosser Zapfenstreich.

Am Sonntag den 10. August, Abends 8 Uhr, Grosser Zapfenstreich.

Am Montag den 11. August, Abends 8 Uhr, Grosser Zapfenstreich.

Am Dienstag den 12. August, Abends 8 Uhr, Grosser Zapfenstreich.

Am Mittwoch den 13. August, Abends 8 Uhr, Grosser Zapfenstreich.

Dienstag Abend 10 Uhr

## Grosses brillantes Feuerwerk.

Die Verlegung der Plätze findet **Montag den 3. Aug.** von früh 9 Uhr an, am Gasthof zum Erdgericht in Copitz statt.

Vogelwiese. Vogelwiese.

## J. Schiemann's Concertsalon

### „Zum Elbe-Strand“

in unmittelbarer Nähe der Dampfschiff-Landung.

**Täglich von Nachm. 3 Uhr an**

## Grosses Concert u. Vorstellung

von der beliebten Singvielfachgesellschaft

## Grätzmann aus Leipzig.

Hierdurch erlaube ich mein mehrmals gelobtes gesungenes Belletten den Besuchern der Vogelwiese und werde es mir in demselben angelegen sein lassen, die mich beehrenden Gäste durch seine warme und kalte Speisen, selbstzubereitete Nieren-Bratwürste, H. Bier auf Eis, ausgelegte Weine, sowie diverse Riquete und sonstige Getränke zufrieden zu stellen.

hochachtungsvoll **J. Schiemann.**

## Albertschlößchen.

Rehabilitation  
Nadeln u. Nadeln.

Dampfschiffstation  
Serronia.

Schönster Aufenthalt in der **Lössnitz.**  
Deutscher Schattiger Garten. Schöne Verhältnisse.  
Schöner Saal mit Instrumenten für Gesellschaften.  
Vorzügliche Küche. H. Bier und Weine.  
Nebstliche Zimmer zu civilen Preisen.  
Küchle-Regelbrenn. — Ausspannung. — Kronleuchter Platte.  
hochachtungsvoll **F. Meisel.**

## Welt-Restaurant „Société“

Dresden-Altkopf, Faisanbansstr. 29.

Menükarte für heute Sonntag von 12 bis 4 Uhr.

<p><b>Menu à 150 Pfennige.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Suppe à la espagnole.</li> <li>Sal mit Butter.</li> <li>Raisins mit Gemüse.</li> <li>Junger Lachs.</li> <li>Compot oder Salat.</li> <li>Deftert: Vanilleorte.</li> </ul>	<p><b>Menu à 100 Pfennige.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Suppe à la espagnole.</li> <li>Raisins mit Gemüse.</li> <li>Junger Lachs.</li> <li>Compot oder Salat.</li> <li>Deftert: Vanilleorte.</li> </ul>
<p><b>Menu à 75 Pfennige.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Suppe à la espagnole.</li> <li>Schminkecarbonaden mit Kartoff.</li> <li>Bœuf braises.</li> <li>Compot oder Salat.</li> </ul>	<p><b>Menu à 50 Pfennige.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Suppe à la espagnole.</li> <li>Schminkecarbonaden mit Kartoff.</li> <li>Bœuf braises.</li> </ul>

Mit täglichen Veränderungen, was die Saison betref.  
hochachtungsvoll **Ge. J. J. J.**



# PROSPECTUS.

## Privilegirte

### österreichisch-ungarische Staatseisenbahn-Gesellschaft.

## Anlehen von 188,452 Obligationen,

auf den Ueberbringer lautend, zu 500 Franken.

emittirt auf Grund des Beschlusses der in Budapest am 31. Mai 1884 abgehaltenen außerordentlichen General-Versammlung.  
Rückzahlbar zum Nennwerth in achtzig Jahren, vom Jahre 1886 angefangen, im Wege der jährlichen Verloosung.

Die Jahreszinsen betragen zu 3 Procent

### 15 Franken per Obligation

halbjährlich zahlbar: am 1. März und 1. September jeden Jahres.

Die erste Ausgabe von 94,226 Obligationen erfolgt in Oesterreich-Ungarn, Frankreich, Deutschland in Stück, welche mit den vom 1. September 1885 ab laufenden Zinscoupons versehen sind.

Den Obligationen ist der Tilgungsplan beigelegt. Aus dem Inhalt der Obligationen ergeben sich die folgenden Bestimmungen:

Die Zinsen und das Kapital der im Nennwerthe rückzahlbaren Obligationen werden ausbezahlt:

in Wien und Budapest bei den Hauptstellen der Gesellschaft, in Paris, Amsterdam, Antwerpen, Berlin, Brüssel, Glin, Darmstadt, Dresden, Frankfurt a. M., Genf, Hamburg und Vion bei den durch die letztmalige Kundmachung bestimmten Bankhäusern, und zwar: in französischen Gold- oder Silber-Münzen, oder in der Währung jedes Plazes zum Durchschnitts-Cours der vorhergehenden Woche!

Zur Einlösung und zur die Aienablung der Anlehen sind voranzusehen, und mit Priorität vor den Actien, sämtliche Reineinnahmen der an die Gesellschaft concessionsierten Eisenbahnen und überdies die von der österreichischen und der ungarischen Regierung gewährleistete Summe von 6,200,000 Gulden österr. Währung in Silber, sowie die durch den ungarischen Gesetzartikel X vom Jahre 1885 bestimmte diesbezügliche Erhöhungssumme von 1,248,000 Gulden österr. Währung in Silber gewidmet.

Zu Folge Beschlusses des k. k. Landesgerichtes Wien, ddo. 23. Juni 1885, Zahl 44897 ist laut Verfügung des k. k. Landtages und Grundbuchs-Amtes ddo. Wien, am 24. Juni 1885 das Pfandrecht für dieses Anlehen auf den im Eisenbahnbuch dorthat unliegendenden österreichischen Bahnlängen der Gesellschaft einverleibt worden.

Die Intabulation der Anlehen auf den in Ungarn verbindlichen Bahnlängen erfolgt nach Maßgabe der ungarischen Gesetzartikel I vom Jahre 1868 und LXI vom Jahre 1881.

Wir beehren und mittheilen, daß die 3procent. Obligationen der privilegirten österreichisch-ungarischen Staats-Eisenbahn-Gesellschaft von 1885 am 28. Juli d. J. durch freihändigen Verkauf eingeführt werden.

Der Einführungs-Cours ist auf Francs 351,50 per Stück abzüglich der Stückzinsen vom Tage der Abnahme bis zum 1. September d. J. zahlbar in Mark im Verhältnis von 100 Francs = 80 Mark festgesetzt.

Wir behalten uns die Berücksichtigung der uns zugehenden Anmeldungen nach freiem Ermessen vor.

Die Abnahme der angebotenen Obligationen kann vom 29. Juli bis 5. August 1885 geschehen.

Berlin, Frankfurt a. M., im Juli 1885.

**Direction d. Discontogesellschaft. M. A. von Rothschild & Söhne.**  
**Bank für Handel und Industrie. S. Bleichröder.**

Unser Altstädter Geschäft befindet sich von jetzt ab

# 30 Waisenhaus - Strasse 30,

gegenüber dem Victoria-Hotel.

Unsere Neustädter Filiale bleibt unverändert Bautznerstr. 80.

# Gebr. Arnhold,

## Bank-Geschäft.

**Regenschirme zum Pfau**  
eleganter montirt  
Gloria  
Imperialhülle M. 3.—  
Beide Stoffe schiffartig.

Frauen-Strasse 3.

### Smyrna Wollarbeiten.

Angefangene Sachen, als: Kissen, Zettel, Teppiche u. wurden mir von dem einzigen Fabrikanten dieses Artikels zum billigsten Ausverkaufspreise überlassen und empfehle ich von dieser äußerst günstigen Gelegenheit in diesem schönen und gern gefahten Artikel Gebrauch zu machen.

Moritz Hartung, Altmarkt 22.

**Gardinen**  
aus Plauen i. V. Fillet, Guipure, Schweizer, Mull und Tüll, Englisch Tüll, Zwirn, crème und weiss, sind in größter Auswahl zu außergewöhnlich billigen Preisen vorräthig in der  
**Fabrikniederlage**  
Johannesallee 1, Ecke Marienstraße.

**Konkurs-Auction.**  
Mittwoch den 29. Juli d. J. und folgende Tage, von Vormittag 9-12 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an, sollen Mühlengasse Nr. 6 durch den verpflichteten Auctionator **Osw. Lutz**

die zur Konkursmasse des Kaufmanns Gustav Heinrich Pfeiffer gehörenden, zur Zeit noch vorhandenen verchiedenen Gegenstände, und zwar: 1 neuer Kochherd mit Zubehör, 1 Schmeide-Ventilator, circa 5000 Noulleausgängen, 2000 Stück Patent- und andere Kaffeetrommeln, 1000 Stück hand- und rundeiserne Waschkünder, 1000 Stück Aufhänger und Aufträge, 1 große Partie Schirmen, Kindermöbel, Schlittengestelle, Waschbäder, Gießkannen, Blech- und Zinseimer, Spülkäse, Brodtafel, Brod- und Gartenhobel mit und ohne Messer, Radelmaschinen, Waschtische, Tischschirme, Kohlenkasten, Stuhlische, Wasserkannen, Strappfannen, Löffel, theils im rohen und gefirnishten Zustande, Gaslaternen, circa 600 Kilogramm Eisenrohr und Ringe, doppelte und einfache Feuerhaken, Pöthkolben, verschiedene Möbels, Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk, Federbetten, Regale u. verchiedenes Anderes mehr, gegen sofortige Baarzahlung meistbietend versteigert werden.  
Freiberg i. Sachsen. Der Konkursverwalter, Rechtsanwalt Warneck.

## Der diesjährige Lorenzkirchner Markt

wird vom 2. September bis 5. September abgehalten.

Anmeldungen an Herrn Marktmeister H. Obenaus in Strebla erbeten.

Die Marktherrschaft.

Unser Bureau befindet sich von jetzt ab

# Waisenhausstr. 30, pt.

## Bau-Verein Johannstadt.

Seifen- u. Parfüm-Gesch. Zwei überzählige Pferde | Junge ff. Kanarienhähne  
in guter Geschäftslage zu verk. sind preiswerth zu verkaufen | billig zu verk. Zwingerstr. 27, 2.  
Wtr. H. K. 33 Exped. d. Bl. Dampfwaage Niederfeldth.

**Flechtenkrankhe**  
versäumen nicht, das von dem nicht als Arzt approbirten Dr. phil. C. Rolle, Hamburg, Mühlengasse 28, herausgegebene Buch zu lesen. Preis 1 Mark.

**Danf.**  
Meine Tochter, jetzt 18 Jahre alt, war von ihrem 4. Jahre an mit trockenen Flechten befallen, die uns für die Zukunft unseres Kindes viele Sorgen bereitete, wozu die Flechte immer größer wurde, und trotzdem wir Alles aufboten, für Geld keine Hilfe erlangen konnten, da wurde uns Herr Dr. phil. C. Rolle in Hamburg empfohlen und verdanken wir diesem Herrn, daß unsere Tochter jetzt von ihrem Leiden geheilt ist.  
A. Myland,  
Haldersleben,  
(Personikum Schleswig).

**Heiraths-Gesuch.**  
Ein kinderloser Wittwer Anfang 40er Jahre, Geschäftsmann und Grundbesitzer nahe Dresden, sucht die Bekanntschaft einer in ädül. Alter stehenden Jungfrau oder Wittwe sich in 3. Verheirathen, wenn vornehm in e. Schankwirthschaft od. Produktionsgeschäft. Gleichviel ob hier od. auswärtig. Ber-schwiegerheit ausgeschlossen. Anonym Briefe bl. unberücksichtigt. Off. unter P. St. 5 bis 1. August Exped. d. Bl. erbeten.

**Alpen-Kräuter-Thee**  
In den Apotheken.